Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 52 (1926)

Heft: 17

Illustration: A la Dumini-Matteotti

Autor: Glinz, Theo

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

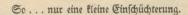
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch







Mas kann ich bafür, daß er so eine kleine Einschüchterung nicht ertrug?

noch gut werden. Da die Steuern im Kanton Schwyz sowieso schon so niedrig sind, ist es selbstwerständlich Sache der Eidgenossenschaft, dort sür vertrauenersweckende Kantonsstraßen zu sorgen, oder meint denn der Bundesrat, die übrigen steuerschwitzenden Eidgenossen zahlen nur für sich und nicht auch zur weitern Unterstützung der steuersreien Einkommen im Kanton Schwyz! Nein, der Schweizer ist nun einmal so, er zahlt gerne und wenn schon der Andere nichts davon erhält.

In einem Nachruse aus T. liest man: "Der Ieben slustige wohlgelitetene Tote, bessen Berlobung bevorstand, hat durch sein allzufrühes plötzliches Sinscheiden sich allgemeine aufrichtige Trauer und ein unvergestlich verbientes Andenken gesichert." — Ein Iebenslustiger Toter, dessen Berlobung bevorsteht, ist eine nicht so alltägliche Sache, daß man sich aber nur durch ein frühes, plötzliches Sinscheiden ein unvergestlich verdientes Andenken sichern kann, — ist

nicht schön von den Ueberlebenden, wenn aber irgend einer viel um ein unvergeßlich verdientes Andenken gibt, so weiß er nun wenigstens, was er zu kun hat. einden

An der Bederstraße in Zürich, schräg gegenüber dem neuen Bahnhof Enge, liest man folgende Inschrift an einem Hause: "Die Gemeinde ihren Kinsbern. Stadtammannamt und Betreisbungsamt." Diese Gemeinde scheint ihre Kinder aber gründlich zu kennen.

In einem aus Paris datierten Bericht vom 8. April heißt es: Aussichten für den 9. April. In der Gegend von Paris mästige Nordwestwinde, frische Witterung; bewölft oder sehr bewölft. Aushellungen oder Niederschläge. Aushellung in ganz Frankreich. — Nach Auswahl. Da ist sowohl die Zürcher meteorologische Zentralsanstalt als auch das Orakel von Delphi lediglich noch ein Dreck dasgegen.

Wie ift das nun eigentlich? Hat die französische Regierung jetzt endlich die Knopfloch ich merzen der Genster befriedigt? Oder hat das Gejammer der "Fournal Français" in Genf, daß zu wenig Genfer drankommen, nichts genützt? Wenn hier wirklich noch eine Berzögerung zu konstatieren sein sollte, ditten wir dringend, sie endlich gutzumachen, damit unsere Genfer Kompatrioten mit ihrer französischen Regierung wieder zusprieden sind.

Die Mustermesse

Mustermesse 's zehnte mal 3' Basel jetzt regiert, Auf gut deutsch sagt einsach man: "Messe jubiliert." Jedesmal hat größer sie Sich regeneriert, Und man merkt's bedingungslos, Daß das Ding sloriert.

Muster gibt es immer mehr, Käume wachsen sehr, Zieht von weit und breit jetzt schon All die Käuser her. Und auch sonsten mancher kommt, Will zwar kausen nicht, Fällt jedoch als "Drum und dran" Ditto in's Gewicht.

Selbst ein "hoher Bundesrat" Wird stets belegiert, Der dann sachverständig sehr Und sehr schön parliert. Und die ganze Prete kommt, Schreibt, was sie vermag, Und das ganze nennt man dann: "Messe-Vresse-Tag."

Jubiläumsmesse bringt,

— International, —
Aus der ganzen lieben Welt
Gäste ohne Zahl.
Völkerbundsstadt Basel wird,
Aller Bölker Ziel,
Nicht politisch aber doch:
"Nützlich — merkantil." Fränzwen



Rheumatismus, Gicht, Ischias!

Von grässlichen Schmerzen befreit.

Frau E. Eggenberger, St. Gallen, schreibt: "Teile Ihnen höflichst mit, dass mich Ihre sehr und mit grösstem Recht empfohlenen Togal-Tabletten in kürzester Zeit von meinen grässlichen rheumatischen Schmerzen, die ich mir bei einer Erkältung geholt habe, befreit haben. Ich bin Ihnen sehr dankbar und es wird mein grösstes Bestreben sein, Ihr Togal überall in beste Empfehlung zu bringen." Ebenso wie Frau E. preisen tausende die über Erwarten ausgezeichneten Erfolge mit Togal nicht nur bei Rheuma, Gicht, Ischias und Schmerzen in den Gelenken und Gliedern, sondern auch bei allen Arten von Nerven- und Kopfschmerzen, sowie bei Erkältungskrankheiten und Schlaflosigkeit. — In der kurzen Zeit von nur sechs Monaten haben mehr als 1500 Aerzte verschiedener Länder die erfolgreiche Wirkung des Togal schriftlich dokumentiert, wohl ein glänzender Beweis für die hervorragende Güte dieses Mittels. In allen Apotheken erhältlich.